

19.11.2024 13:41:35

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Miriam Rizvi, JUSO

Niederschwellige Posterwände, eine Möglichkeit der Austausch?

St. Gallen ist das, was in der Ostschweiz einer urbanen Stadt am nächsten kommt. Parallel zu institutionellen Veranstaltungen organisieren verschiedene lokale Gemeinschaften Events wie Konzerte, Partys, Flohmärkte, Galerien, Stammtischen und Sportgruppen, um nur einige zu nennen. Die Mobilisierung für Veranstaltungen, die ein Publikum ausserhalb der eigenen „Bubble“ eng. Blase erreichen kann eine Herausforderung sein, da die Algorithmen der sozialen Medien dafür sorgen, dass die Inhalte in einer Bubble bleiben und die offiziellen Mobilisierungskanäle wie Kultursäulen und Zeitschriftträger an finanzielle und zeitliche Barrieren gebunden sind. So haben es viele kleinere, alternative und neue kulturelle Gruppen schwer, sich bekannt zu machen. Das wilde Aufhängen von Plakaten stellt eine rechtliche Hürde dar und bindet die Energie einer ohnehin überlasteten Stadtpolizei. Trotz dieser Abschreckungsmittel bleiben Plakate eine beliebte Form der Mobilisierung, werden oft schnell durch Strassenreinigung entfernt, was zusätzlich Aufwand und Kosten verursacht. In anderen europäischen Städten kann der Mensch von Lyon und Lausanne inspiriert werden, indem er mehrere Plakatwände installiert hat, wo Personen mit Hangmeldung frei und Poster entfernen können. Da solche kleineren kulturellen Gruppen und Gemeinschaften einen Kanal haben, in dem sie für ihre Veranstaltungen informieren und mobilisieren können und insgesamt zu einer lebendigeren Stadt beitragen. Hier ein Auszug aus der kostenlosen Anzeigecharta, die derzeit in Lausanne stattfindet.

"Eine enge Verbindung muss mit der Verbreitung der Künste (Theater, Tanz, Musik, etc.), der Förderung von Sport oder der Verbreitung von Wissen (Philosophie, Religion, Politik usw.), während einer einmaligen Veranstaltung (keine monatlichen Programme oder Verkauf von Kursen, Abonnements, Schulungen, Seminare usw.) bestehen. Pro Panel kann maximal ein Poster pro Ereignis im Format A2 (42 x 59,4 cm) platziert werden. Wenn die Website mehrere Paneele umfasst, kann nur ein Poster auf einer der Paneele platziert werden. Es ist streng verboten, Plakate mit Leim oder einer anderen dauerhaften Methode zu befestigen; Es ist nicht erlaubt, andere Poster, die noch nicht angezeigt wurden, abzudecken. Wenn Sie ein neues Poster platzieren, müssen Sie Ihre eigenen Off-of-date Poster entfernen."¹

¹<https://www.lausanne.ch/vie-pratique/mobilite/domaine-public/affichage-comm-libre-culturel.html>

19.11.2024 13:41:35

Öffentliche und populär genutzte Plakatwände könnten das Potenzial haben, ein kleines und einfaches Mass der Stadt zu sein, die einen grossen Einfluss auf die Verbundenheit der verschiedenen Gemeinden in St. Gallen haben kann. Wir hoffen, dass St. Gallen den Mut und das Vertrauen in seine Bevölkerung hat, dass solche Posterwände verantwortungsbewusst bzw. genutzt werden.

1. Ist die Stadt bereit, die Infrastruktur für den freien Aushang von Plakaten zu unterstützen und zu schaffen?
2. Ist die Stadt bereit, das Polizeireglement (Art. 9 und 10.) anzupassen, damit in Zukunft Kleinplakatierung wieder möglich wird und nicht mehr als Offizialdelikt behandelt wird?
3. Wie viele finanzielle Mittel wäre die Stadt bereit, in die Einrichtung von Plakatwänden zu investieren?
4. Wie viele finanzielle Mittel würde die Strasseninspektorate einsparen, wenn sie sich von der Verantwortung für die Beseitigung von Aufklebern und Plakaten befreien würde?
5. Welche Plattformen gibt es in St. Gallen bereits für die Mobilisierung kleinerer kultureller und kommunaler Veranstaltungen und welche finanziellen, organisatorischen und zeitlichen Hürden sind damit verbunden?

19.11.2024

Miriam Rizvi JUSO (mensch/ keine)



Datum

Unterschrift

Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP	A. Akeret	Kühne Werner	FDP	
Angehern Evelyne	SP	E. Angehern	Kuratli Donat	SVP	
Angehern Patrik	die Mitte		Lemmenmeier Eva	SP	h
Balok Chompel	SP	C. Balok	Liechti Ivo	die Mitte	
Baur Marcel	GLP	M. Baur	Mauchle Arnold	Grüne	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Meyer Veronika R.	Grüne	D. Meyer
Bertoldo Daniel	EVP		Mitrovic Vica	SP	V. Mitrovic
Betschart Yves	JGLP	X	Neuweiler René	SVP	
Brunner Jürg	SVP		Olibet Peter	SP	P. Olibet
Casaulta Marius	die Mitte	X	Ramel Barbara	Grüne	B. Ramel
Crottogini Eva	SP	E. Crottogini	Rizvi Miriam	JUSO	M. Rizvi
Diem Melanie	GLP	M. Diem	Ronzani Manuela	SVP	
Dörig Maja	SP	M. Dörig	Rotach Marcel	FDP	
Dudli Andreas	FDP	X	Rütsche Beat	die Mitte	
Eberhard Gabriela	SP	G. Eberhard	Saxer Corina	FDP	
Federer Cornelia	Grüne	C. Federer	Schimke Karl	FDP	K. Schimke
Garobbio-Campi Nadia	FDP	X	Schmid Angelica	SP	A. Schmid
Gasser-Beck Jacqueline	GLP	J. Gasser-Beck	Schmid Rebekka	J Grüne	R. Schmid
Giger Thomas	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	X
Granitzer Esther	SVP		Schürch Marlène	SP	M. Schürch
Hautle-Angst Rahel	GLP	R. Hautle-Angst	Stauffacher Marc	die Mitte	
Heeb Jenny	SP	J. Heeb	Stähelin Louis	die Mitte	
Herzog Mischa	Grüne	M. Herzog	Sutter Flavia	FDP	
Hornstein Andrea	PFG	A. Hornstein	Thurairajah Jeyakumar	Grüne	J. Thurairajah
Huber Christian	Grüne	C. Huber	Wäspe Remo	SVP	
Hufenus Gallus	SP	X	Weibel Lara	SP	L. Weibel
Jud David	GLP		Wenger Lydia	SP	L. Wenger
Keller Felix	FDP		Wettach Christoph	GLP	C. Wettach
Keller Stefan	FDP		Wick Oliver	JF	
Kobel Christoph	SP	C. Kobel	Winter-Dubs Karin	SVP	
Kobler Liliane	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	A. Ziegler
Königer Doris	SP	D. Königer			